

Kahlaer Nachrichten



Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung
– Amtsblatt der Stadt Kahla –

Jahrgang 24

Donnerstag, den 5. Dezember 2013

Nummer 25

Wiedereröffnung

*Stadtbibliothek am 05.12.2013
im Alten Amtsgericht, Roßstraße 38*



Nachrichten aus dem Rathaus

Stadtbibliothek

am 05.12.2013 wieder geöffnet!!!

Die Stadtbibliothek in der Margarethenstraße 13 ist in den vergangenen Wochen in das neue Domizil im Alten Amtsgericht in die Roßstraße 38 umgezogen. Insgesamt mussten 7000 Bücher eingepackt, transportiert und wieder in die Regale eingeräumt werden. Die Bibliotheksmitarbeiterin Frau Blumenstein, Frau Schwab von der Stadtverwaltung Kahla und Mitarbeiter des Bauhofes haben dabei ganze Arbeit geleistet. Die Kinder- und Jugendabteilung der Bibliothek konnte mit ansprechenden neuen Regalen sowie einer gemütliche Lesetreppe ausgestattet werden. Ebenfalls konnten neue Kinderbücher aus Mitteln der Infrastrukturpauschale



des Landes angeschafft werden. Frau Blumenstein hat sich für das neue Jahr schon einiges Interessantes einfallen lassen, um große und kleine Besucher in die neuen Räumlichkeiten der Bibliothek zu locken. Außerdem ist für das nächste Jahr ange-dacht, multimediale Technik für die Bibliothek anzuschaffen, damit auch die neuen Medien in Zukunft entsprechend genutzt werden können. Wir freuen uns alle fleißigen Leserinnen und Leser aus Kahla und Umgebung in der neuen Stadtbibliothek begrüßen zu dürfen.

Nissen
Bürgermeisterin

Nachruf



Die Stadt und der Stadtrat Kahla trauern um ihre Stadträtin

Frau Dr. med. Margarete Günther

welche am 22. November verstorben ist.

Frau Dr. med. Günther gehörte zu den aktivsten Mitstreitern der Wendezeit und war Stadträtin des ersten demokratisch gewählten Stadtrates von 1990 bis 1994.

Von 2009 bis heute war sie ältestes gewähltes Stadtratsmitglied. Mit großem Engagement setzte sie sich für das Wohl unserer Stadt ein.

In dankbarem Gedenken nehmen Stadtrat und Stadtverwaltung Abschied von einem liebenswürdigen, allseits geschätzten Menschen.

Unsere tiefe Anteilnahme gilt ihrer Familie.

Stadt und Stadtrat
Bürgermeisterin Claudia Nissen

Bereitschaftsdienste

Notrufe

Brand/Unfall/Überfall 112 oder 110

Ärztlicher Notdienst

Anfragen/Auskünfte	03 64 1/ 597 620
Vertragsärztlicher Notfalldienst	03 64 1/ 597 632
Krankentransport	03 64 1/ 597 630
Notarzt	112

Zahnärztlicher Notdienst

zentrale Notdienstnummer 0180 5908077
(0,12 € pro Minute)
oder unter www.kzv-thueringen.de

Bereitschaft der Kahlaer Apotheken

Die jeweils diensthabende Apotheke (auch Jena, Stadtroda) ist dem Aushang der Apotheken sowie der Presse zu entnehmen oder über die Rettungsleitstelle Jena (03641/597620) zu erfragen.

Bereitschaft ärztlicher Notdienst Kahla

1. Notfallsprechstunde

(in der Zentralen Notaufnahme am Klinikum des FSU in Jena-Neulobeda-Ost)

wochentags:	Mo., Di., Do.	19.00 - 22.00 Uhr
	Mi., Fr.	16.00 - 22.00 Uhr
samstags/sonntags/feiertags		08.00 - 12.00 Uhr
	und	16.00 - 22.00 Uhr

2. Hausbesuchs - Fahrdienst

wochentags:	Mo., Di., Do.	19.00 - 7.00 Uhr
	Mi., Fr.	13.00 - 7.00 Uhr

Samstags/sonntags/feiertags ständig bereit
Der Extrabereitschaftsdienst der Augen- und Kinderärzte ist über die Leitstelle zu erfragen.

Telefon-Nummern: Leitstelle Jena: **03641 / 597620 oder 03641 / 444444**

Notruf bei lebensbedrohlichen Erkrankungen: 112

Telefonseelsorge e. V. Jena

Gesprächsangebot in Problem- und Konfliktsituationen	08 00/1 11 01 11 oder 08 00/1 11 02 22
kostenfrei rund um die Uhr	
Kinder-Notruf Telefon	
Gebührenfrei	08 00/1 11 03 33
Jenaer Frauenhaus e.V.	03641/449872
Notruf:	0177/4787052

Störungsdienste

(Tag und Nacht erreichbar)

Service und Störungsnummern für **Strom**:

Tel.: **0 36 41/8 17 11 11**
0 36 1/6 52 52 52

Erdgas **0 36 41/8 17 11 11**
0800/6 86 11 77

Wasser **03 64 24/57 00 oder 03 66 01/5 78 0**

außerhalb der Dienstzeiten **036601/5 78 49**
oder über Rettungsleitstelle Jena **03641/40 40**

Öffnungszeiten Ämter und Behörden

Polizeiinspektion Saale-Holzland **03 64 28/6 40**
Polizeistation Kahla **03 64 24 /844-10**

Regelmäßige Sprechstunden finden statt:

Ort:	Polizeirevier Kahla, Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 1	
Termin:	dienstags	10.00 - 12.00 Uhr
	donnerstags	15.00 - 18.00 Uhr

Stadtverwaltung Kahla

Rathaus, Markt 10 **Tel. 77-0**
Fax: 77-104
E-mail: stadt@kahla.de
im Internet: www.kahla.de

Sprechzeiten alle Ämter der Stadtverwaltung

Montag	9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	geschlossen

Einwohnermeldeamt der Stadt Kahla **77 326**
Standesamt der Stadt Kahla **77 322**
Bürgerbüro der Stadt Kahla **77 141**

Thüringer Tourismusverband Jena-Saale-Holzland e.V.

Margarethenstr. 7, **7 84 39**
ab 01. April
Mo. -Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
Sonn- und Feiertage 10.00 - 17.00 Uhr

Kultur- und Sozialdienstleistungen

Bibliothek Kahla **5 29 71**

Margarethenstraße 13	
Montag	8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr
Dienstag	10.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	8.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag	8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 19.00 Uhr
Freitag	8.30 - 11.00 Uhr

Stadtmuseum Kahla

Margarethenstraße 7/8 **76 268**

ab 01. April	
Mo. -Fr.	10.00 - 18.00 Uhr
Sonn- und Feiertage	10.00 - 17.00 Uhr

DRK-Frauenbegegnungsstätte **5 29 57**

Rudolstädter Straße 22 a
DRK-Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern:
Rudolstädter Straße 22 a **Telefon: 2 23 46**
Fax: 78 49 55

E-Mail: eb@drk-jena.de

Montag	9.30 - 12.00 Uhr
Dienstag	8.30 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.30 Uhr
Mittwoch	12.30 - 18.00 Uhr
Donnerstag	8.30 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.30 Uhr
Freitag	8.30 - 12.00 Uhr

Sollten Sie uns persönlich nicht erreichen, hinterlassen Sie bitte Ihre Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter, wir rufen Sie zurück. Sie können uns auch außerhalb der Sprechzeiten anrufen.

Volkssolidarität-Seniorenbegegnungsstätte **5 29 67**

Schulstraße 18	
Mo - Do	10.00 - 16.00 Uhr
Fr.	10.00 - 13.00 Uhr

Seniorenbüro SHK
Klosterstraße 6, 07607 Eisenberg **036691 / 867882 oder 0172/1636133**

Bürozeiten:	Montag	09.00 - 12.00 Uhr
	Freitag	09.00 - 12.00 Uhr

Sozial-psychiatrischer Dienst **5 29 57**

Donnerstag	10.00 - 12.00 Uhr
	und nach Vereinbarung

Psychosoziale Beratung „WENDEPUNKT“
für Suchtgefährdete, Suchtkranke und ihre Angehörigen

Margarethenstraße 24	
Montag	8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
	und nach Vereinbarung

Terminabsprachen bitte über:

Psychosoziale Beratungsstelle „WENDEPUNKT“ e.V.
Rosa-Luxemburg-Straße 13,
07607 Eisenberg **036691/5 72 00**

Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle

Werner-Seelenbinder-Straße 31
07629 Hermsdorf **036601/2 53 03**
(Fax: 036601 - 2 53 06, e-mail: beratung@awo-shk)

Öffnungszeiten:

Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr
jeden 1. Donnerstag im Monat	14.00 - 18.00 Uhr

VERLAG WITTICH **Impressum**

Kahlaer Nachrichten
Amtsblatt der Stadt Kahla

Herausgeber: Stadt Kahla, Markt 10, 07768 Kahla, Telefon: 03 64 24 / 77-0
Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43,
98704 Langewiesen, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21,
info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:
die Bürgermeisterin der Stadt Kahla, Claudia Nissen

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: vierzehntägig, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWST) beim Verlag bestellen.

Kindergartennachrichten

Integrativer Kindergarten „Tranquilla Trampeltreu“ der AWO

„Luftballonweitflug“ oder „Mit ein bisschen Glück zum Sieg“

Im September, anlässlich des Sportfestes der Kindergärten und Grundschulen, ließen wir zum krönenden Abschluss traditionell wieder Luftballons steigen.



Auf kleinen Karten hinterließen wir unsere Adressen, damit der Finder uns mitteilen kann, wo der Luftballon sein Ziel erreicht hat.



Wie jedes Jahr versprach Herr Jecke dem am weitesten gekommenen Luftballonversender und deren Finder einen Ehrenpreis. Tatsächlich kamen zwei Antwortkarten von den Findern aus Maua und Winzerla zurück. Leider ohne deren Absender. So ging der Preis, eine Tasse gestaltet mit einem Touchbild von der Stadt Kahla, aus dem Porzellanwerk, an Hannes Mehnert und an Greta Schroth. Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern.

Lichterfest im Kindergarten „Märchenland“

Auftakt zu unserem diesjährigen Lichterfest am 08. November 2013 war ein gemeinsamer Lampion-Bastelnachmittag mit Eltern, Kindern und Erziehern.



Eine gute Fee überraschte uns alle und schmückte über Nacht das Treppenhaus mit selbstgeschnitzten Rüben- und Kürbisgesichtern. Unser „Märchenland“ war wie verzaubert. Nach dem Frühstück wurden gemeinsam leckere Martinshörnchen und Plätzchen gebacken. Was war denn das? Auf spielerisch-experimenteller Weise erlebten die Kinder, wie „Der Hefeteig spazieren geht!“ Der Teig für das Stockbrot war vorbereitet. Rasend schnell verging der Vormittag. Mit einem lustigen Programm, welches die Kinder schon lange vorbereitet hatten, begann um 15.30 Uhr die Feier gemeinsam mit Eltern und Geschwistern. Besonders das Grillen von Stockbrot und Würstchen am Spieß bereitete viel Spaß.



Für jeden Geschmack war etwas dabei. Bei Kaffee, Bratwürsten, Glühwein und Fettbrot gab es nette Unterhaltungen. Der krönende Abschluss war unser Laternenumzug mit den selbst gebastelten Lampions.



Elternbeirat der „Integrativen Kindertagesstätte „Märchenland“

Kirchliche Nachrichten

Nachrichten der Evang. Kirchgemeinde

Gottesdienste und Konzerte

Sonntag	08. Dezember (2. Advent)
14:00 Uhr	Festgottesdienst in der katholischen Kirche St. Nikolaus in Kahla
Samstag	14. Dezember
17:00 Uhr	Oratorium „Der Messias“ von G.F. Händel in der Stadtkirche Kahla
Sonntag	15. Dezember (3. Advent)
10:00 Uhr	Gottesdienst in Kahla

Patronatsfest in St. Nikolaus

Herzliche Einladung der katholischen an die evangelische Gemeinde zum Patronatsfest: Festgottesdienst in der Nikolauskirche am Sonntag, 08.12. (2. Advent) um 14:00 Uhr mit Bischof em. Joachim Reinelt; anschließend Advents-Kaffeetrinken im Gemeindehaus

Gesprächskreis für Frauen

am Montag, 09.12. um 19:00 Uhr im Gemeindehaus „Und wieder ist's Advent.“

Adventsfeier in Löbschütz

am Dienstag, 10.12. um 14:30 Uhr in der Kirche, danach im „Saalehotel“

Oratorium „Der Messias“

Stadtkirche „St. Margarethen“ Kahla
Samstag, 14. Dez. 2013 um 19 Uhr

G. F. HÄNDEL
DER MESSIAS

Johann-Walter-Kantorei Kahla und Gäste
Alena-Maria Stolle (Weimar) Sopran
Gabriele Pilling (Jena) Alt
Thomas Fröb (Leipzig) Tenor
Roland Hartmann (Rudolstadt) Bass
Reußisches Kammerorchester Gera
Leitung: Kantorin Ina Köllner

Am Samstag vor dem 3. Advent, am 14.12. um 19:00 Uhr, wird in der Stadtkirche das Oratorium „Der Messias“ von G. F. Händel (1685-1759) aufgeführt. Eintrittskarten gibt es an der Abendkasse (14 € / erm. 11 €) und im Vorverkauf (12 € / erm. 9 €) in den Kirchenbüros in Kahla und Hummelshain, im Wein- und Teeläde (Markt) und in Jena im Kirchenladen (Saalstr. 23).

„Der Messias“ gehört bis heute zu den populärsten Werken geistlicher Musik. Es umfasst in drei Teilen die christliche Heilsgeschichte: Jesu Geburt, seinen Tod am Kreuz und sein erhofftes zweites Kommen. Händel schrieb die Musik in seinem üblichen Tempo und hatte die Partitur nach 24 Tagen vollständig abgeschlossen. Noch vor der Uraufführung des Messias 1742 in Dublin änderte er einige Passagen und komponierte neue Nummern. Auch später noch modifizierte er das Werk mehrfach.

Händel selbst setzte den Messias stets in der Fasten- oder Osterzeit auf den Spielplan, aber schon zu seinen Lebzeiten wurde es üblich, das Werk in der Adventszeit im Konzertsaal aufzuführen. Der berühmteste Satz des Oratoriums ist das Halleluja am Ende des zweiten Teiles. An vielen Orten der Welt ist es Brauch, dass das Publikum bei diesem Satz aufsteht - angeblich war König Georg II. beim ersten Hören dieses Chores so ergriffen, dass er aufsprang, worauf alle anderen seinem Beispiel folgten.

Für mich persönlich ist der „Messias“ ein ganz wichtiges Werk auf meinem Lebensweg. Nachdem ich zu Wendezeiten zur Kirche kam und mich mit 20 Jahren taufen ließ, war der „Messias“ das erste Werk, das ich mit einem großen Chor und einem großen Orchester mitsingen konnte. Es war eine umwerfende Erfahrung. Die will ich nun weitergeben - sowohl an die Zuhörer als auch an die MitsängerInnen. Wie unbeschreiblich ist das Gefühl, wenn in vielen verschiedenen Stimmen und doch so einheitlich und harmonisch das Lob Gottes erklingt, ob im stimmungsgewaltigen Halleluja oder in zarten Arien wie „Er weidet seine Herde“. Überzeugen Sie sich selbst von der Kraft des gesungenen Wortes!

Ihre Kantorin Ina Köllner

Junge Gemeinde

Die Junge Gemeinde trifft sich regelmäßig 14-tägig dienstags um 19 Uhr im Pfarrhaus Hummelshain (nach Absprache). Die Jugendlichen des Kahlaer Kirchspiels können mit Pfarrer Schubert nach Hummelshain fahren (Abfahrt am Kahlaer Gemeindehaus um 18:40 Uhr).

Kinderstunden/Christenlehre

im Gemeindehaus Kahla:

dienstags: 1. Klasse 15:00 Uhr
donnerstags: 2. und 3. Klasse 15:00 Uhr
4. bis 6. Klasse 16:00 Uhr

Liebe Kinder und liebe Eltern, in der Woche vom 09. bis 13.12. ist keine Christenlehre, dafür aber am Samstag, 14.12. von 10-11 Uhr Krippenspielprobe (in der Stadtkirche)

Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer - Mütter der Christenlehrekinder wie auch die Kahlaer Feuerwehr und Polizei -, die dazu beitrugen, dass unser Martinsfest so gelingen konnte. Ein besonderes Dankeschön gilt Christian Koch und seinem Pferd Wichtel, die den Martinsumzug angeführt haben. Für die Christenlehrekinder, die das Martinsanspiel vorbereitet, aufgeführt und musikalisch begleitet haben, natürlich auch ein riesiges Lob - ihr wart spitze!

Eure Christiane Schubert

Chorproben

Kinderchor: mittwochs um 15:00 Uhr im Gemeindehaus
Jugendchor: mittwochs um 16:00 Uhr im Gemeindehaus
Johann-Walter-Kantorei: dienstags 19:30 im Gemeindehaus
Kollegium voKahla: samstags nach Absprache / Probenplan
Gospelchor: freitags 20:00 Uhr in Hummelshain

Sprechstunde Friedhof

Wenn Sie Fragen, Wünsche oder Vorschläge haben, rufen Sie bitte R. Patzer (Tel. 52 504) an.

Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros, Rudolf-Breitscheid-Str. 1

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: 11:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag: 15:00 - 18:00 Uhr
Büro: Frau Rödger
Tel. 036424 739039
Fax 036424 739038

e-mail: kirche-kahla@online.de
Tel. 036424 739037

Pfr. Schubert
Pfarramt Hummelshain,
Pastorin Michaelis
Kantorin Köllner
Gemeindepädagogin Schubert
Diakon Serbe

Tel. 036424 52952
Tel. 036424 78549
mobil 0174 9669483
Tel. 036424 82336

Diakonie Sozialstation, R.-Denner-Str. 1a
 Pflegedienstleitung: Tel. 036424 23019
 Verwaltung: Tel. 036424 56886
 Fax: 036424 56887
 Friedhof Kahla, Bachstr. 41 Tel. 036424 739039
 mobil 0176 99162041

Kindertagesstätte „Geschwister Scholl“,
 H.-Koch-Str. 20 Tel. 036424 22716
 Sprechzeit der Leiterin Frau Herrmann:
 Montag 15:00 - 17:00 Uhr

Ihre Ev. Kirchengemeinde Kahla finden Sie im Internet unter:

www.kirche-kahla.de
 www.johann-walter-orgel-kahla.de bzw. www.jwok.de

Goldene Konfirmation 2013

*Wenn ich dich anrufe, so erhörst du mich
 und gibst meiner Seele große Kraft. (Ps 138,3)*

Am 21. September 2013 feierten wir in unserer Stadtkirche St. Margarethen das Fest der Goldenen Konfirmation. Vor 50 Jahren wurden 36 Konfirmanden von Superintendent Stegmann und Pfarrer Michaelis eingeseget, und jeder erhielt seinen Konfirmationspruch als Wegweiser für's künftige Leben.

Es war uns ein ganz besonderes Glück und große Freude, dass unser Konfirmationspfarrer Heinrich Michaelis und seine Tochter Pastorin Sabine Michaelis den Gottesdienst mit uns feierten. Jeder wurde eingeseget und erhielt seine Urkunde mit den Glück- und Segenswünschen. Musikalisch wurden wir wie damals von Kantor Hans-Georg Fischer begleitet. Leider konnten nicht alle ehemaligen Konfirmanden anwesend sein. Der mittlerweile Verstorbene wurde gedacht.

Damit auch alle, die nicht mehr in Kahla wohnen, etwas von unserem Gemeindeleben und den Vorhaben in unserer Kirche erfahren, wurde der Imagefilm über unser Orgelprojekt zu Ehren von Johann Walter gezeigt. Mit großer Aufmerksamkeit verfolgten alle diese Vorführung und waren beeindruckt von den herrlichen Landschaftsaufnahmen sowie den musikalischen Einspielungen. Nicht zuletzt waren bereitwillige Spenden für die neue Johann-Walter-Orgel eine sichtbare Unterstützung für das Vorhaben.

Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein mit allen Schulabgängern unseres Jahrgangs wurden viele Erinnerungen und Erlebnisse ausgetauscht. Mit Erstaunen konnten wir feststellen, dass Pfarrer Michaelis sich noch sehr gut an die „kleinen“ Streiche von damals erinnert.

Besten Dank an die vielen fleißigen Helfer, die uns bei der Organisation und Durchführung behilflich waren.

Lona Adam und Irma Patzer



Röm.-kath. Pfarrei „Heilig Geist“ Stadtroda-Kahla

07646 Stadtroda Jakobskirche,
 Eigenheimweg/Gemeindehaus, Eigenheimw. 28
 07768 Kahla Nikolauskirche,
 Saalstr. 16a/ Gemeindehaus, Friedensstr. 22
 Pfarradministrator: Pfarrer Schreiter Tel.: 0365 - 26461
 Gemeindefereferentin: Rosemarie Zein Tel.: 0160 - 6376699

Gottesdienste in Kahla:

Sonntag: 08.12. um 14:00 Uhr HI. Messe zum Patronatsfest in der Nikolauskirche mit Altbischof Joachim Reinelt, gestaltet vom Chor der evang. Gemeinde,

anschließend Adventsnachmittag im Gemeindehaus

9:00 Uhr Gemeindehaus - 15.12.

Mittwoch:

11.12. 14:00 Uhr HI. Messe - Gemeindehaus

18.12. 14:00 Uhr Wort-Gottes-Feier - Gemeindehaus

Veranstaltungen:

Donnerstag, 05.12.

17:00 Uhr Religionsunterricht Kl. 6 -10 u. 11. u. 12. in Hermsdorf im Pfarrhaus

18:30 Uhr Jugendstunde für SHK in Hermsdorf

Donnerstag, 05.12. 19:00 Uhr Kirchenrat in Stadtroda

Donnerstag, 19.12. 17:00 Uhr Religionsunterricht Kl. 6 - 10

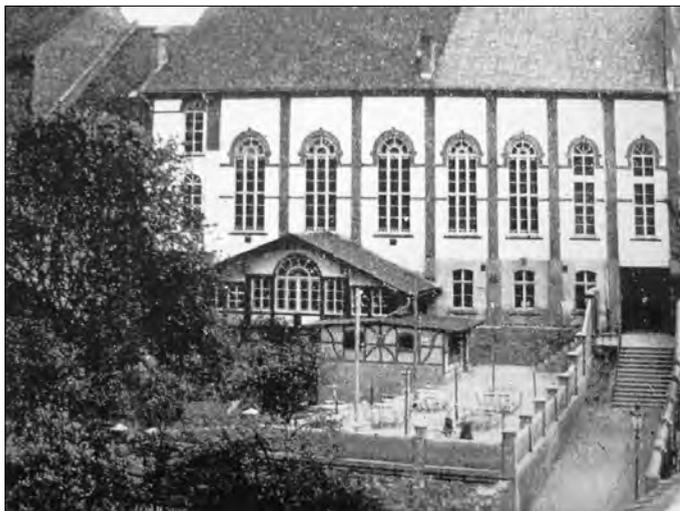
11. u. 12. in Hermsdorf im Pfarrhaus

18:30 Uhr Jugendstunde für SHK in Stadtroda

Aus der Geschichte Kahlas

Die Kahlaer Freimaurer

Fortsetzung 2



Der ehemalige „Fürstenkeller“, das Versammlungslokal der Freimaurer, vom Graben aus gesehen.

Die im Preußischen Geheimen Staatsarchiv vorhandene Akte FM, 5.2. A 8, Nr. 1054 gibt auch Aufschluss über die verwirrende Angabe in Hermann Beerbaums Testament, wonach er einer zu diesem Zeitpunkt noch gar nicht bestehenden Kahlaer Freimaurerloge einen Anteil an seinem Erbe vermachte. Aus dem dazu überlieferten Schriftwechsel zwischen Walter Kirst und dem Altenburger Meister vom Stuhl, Justizrat Rudolf Hase, geht hervor, dass in den „profanen Kreisen“ Kahlas die Bezeichnung Bruderklub „selbstverständlich [...] fast nicht bekannt“ war und der Verein einfach als „Die Freimaurer“ oder „Die Loge“ geläufig war. Zu diesen „profanen Kreisen“ zählte Kirst auch den Erblasser. Zugleich machte er jedoch geltend, dass Beerbaum in seinem Testament nur den Kahlaer Freimaurerklub gemeint haben konnte. Dies war ganz offensichtlich zutreffend. Der gewiefte Justizrat aber pochte auf den feinen Unterschied und ließ seinen Kahlaer Bruder wissen: „Als die im Testament bedachte „Freimaurerloge in Kahla“ ist die Freimaurerloge Archimedes zu den drei Reißbretern anzusehen, die eine juristische Person ist; denn der Bruderklub Kahla steht unter dem Schutz der Loge und wird von ihr vertreten.“ Darüber hinaus vertrat Hase die Auffassung, dass die Freimaurer (egal ob in Altenburg oder Kahla) ihren Anteil am Erbe Beerbaums nur bei Zustimmung der eigentlichen Erben, des Geschichtsvereins und der Kirchengemeinde, erhalten könnten. Wie der im ersten Teil dieses Artikels erwähnte Brief von Burger an Lehmann aus dem Jahre 1933 zeigt, haben die beiden Haupterben jedoch dem Wunsch des Erblassers ent-

sprochen und den Kahlaer Freimaurern, solange sie bestanden, ihren Anteil gewährt.

Der Plan, den Bruderklub in eine selbständige Loge umzuwandeln, entstand offenbar im Umfeld des 25-jährigen Stiftungsfestes des Klubs im Sommer 1923. Die Jubelfeier fand am 4. August auf der Leuchtenburg statt. Als Gäste waren Freimaurer aus Altenburg, Rudolstadt, Jena, Gera und Leipzig anwesend. In gewisser Weise vertrat diese Zusammenkunft auch das jährliche Treffen Thüringer Freimaurer auf der Leuchtenburg, das in diesem Jahr deshalb ausfiel. In seiner Festrede entwarf Burkhardt entgegen den geschilderten nachweislichen Misshelligkeiten in den Jahren 1908 bis 1918 nun ein Bild, wonach der Klub „stets ein Hort des Friedens, eine Quelle reiner Freude, eine Stätte der Einigkeit“ gewesen sei. Ebenso beschönigend charakterisierte er das Verhältnis des Kahlaer Klubs zur Altenburger Mutterloge. Eine kleine Altenburger Abordnung erwiderte diese Freundlichkeit mit einem Aquarell des dortigen Logengebäudes am Johannisgraben. (Wo ist das abgeblieben?) Die Ehefrauen der Klub-Mitglieder, die sich „Schwestern“ nannten, führten ein von Theodor Sattler verfasstes Festspiel auf, dessen siebenseitiger Text in der Akte überliefert ist.

Erstmals kam auf einer Vorstandssitzung der Altenburger Mutterloge am 26. Juli 1923 zu Tage, dass beim Kahlaer Bruderverein die Absicht bestehe, sich in eine selbständige Loge umzuwandeln. Diese Neuigkeit hatte der referierende Altenburger Meister vom Stuhl jedoch nicht von seinen Kahlaer Brüdern erfahren, sondern von seinem Amtskollegen aus der Leipziger Loge „Balduin zur Linde“. Auf der gleichen Beratung zeigte man sich befremdet, dass in dem Festprogramm zur bevorstehenden 25-jährigen Jubelfeier des Kahlaer Klubs „der Altenburger Mutterloge keinen Platz eingeräumt und ihr mit keinem Worte Erwähnung getan worden ist“. Damit klingt ein vermutlich erster Grund für die Gründung einer selbständigen Loge in Kahla an: eine periodisch immer wieder auftretende Unzufriedenheit mit dem Verhalten der Mutterloge. Über das bisher dazu Erwähnte hinaus zeigte sich das aus Sicht der Kahlaer z. B. an zwei weiteren Fällen. Im Nachgang zum 1. Thüringer Freimaurertreffen, das die Kahlaer mit viel Mühe vorbereitet hatten, beklagte Burkhardt, dass die dort gefassten Beschlüsse von der Altenburger Loge nicht umgesetzt worden waren. Das betraf unter anderem einen Bericht in der freimaurerischen Presse über das Treffen und die Verpflichtung, die Leuchtenburg-Versammlungen zukünftig offiziell als eine ständige Einrichtung zu etablieren und dazu alle Thüringer Logen einzuladen. Pikiert war man in Kahla auch, weil kein Altenburger zur Beeridigung ihres Vorsitzenden Döbritsch erschienen war. Ausschlaggebend für die Eigengründung dürfte aber vor allem die mittlerweile erreichte Größe und Zusammensetzung des Kahlaer Bruderklubs gewesen sein. Ihm gehörten nun 19 Brüder an, die in sieben verschiedenen Logen beheimatet waren. Der überwiegende Teil war Mitglied in der Rudolstädter Loge „Günther zur Eintracht“. Nur noch zwei Kahlaer Brüder, Burkhardt und Degen, waren direkt mit der Altenburger Mutterloge „Archimedes zu den drei Reißbret(t)ern“ verbunden. In Betracht zu ziehen ist auch, dass Altenburg nun nicht mehr die für Kahla zuständige „Hauptstadt“ war. Ein erster praktischer Schritt in Richtung auf ein selbständiges Logenleben war die Anmietung einer ansprechenden Räumlichkeit im „Fürstenkeller“. (Abb.) Ihre Weihe fand am 7. November 1924 statt. Da der Mietvertrag die Rechtsfähigkeit des Mieters voraussetzte, wurde am 25. Oktober die Eintragung des Klubs in das Vereinsregister beantragt. Dem kam das Amtsgericht Kahla am 13. November 1924 nach. (Thüringisches Hauptstaatsarchiv Weimar, Akte: Thüringisches Amtsgericht Kahla, Nr. 7.) Bezeichnend ist, dass Burkhardt in einem Brief an die Altenburger „Schutzloge“ vom 23. Oktober 1924 sich von der neuen Errungenschaft lediglich ein „weiteres Wohl und Blühen“ des Bruderklubs erhoffte und von der beabsichtigten Logengründung nichts verlauten ließ. Wie oben gezeigt, war diese Absicht jedoch bereits über Leipzig nach Altenburg durchgesickert. Wegen des zahlenmäßigen Übergewichts der an die Rudolstädter Loge gebundenen Mitglieder des Kahlaer Klubs lag es nahe, die neue Loge der Großloge zu unterstellen, der die Rudolstädter Loge angehörte. Dies war die „Große Landesloge der Freimaurer von Deutschland“.

An dieser Stelle muss nun doch in aller Kürze und deshalb leider nur sehr grob etwas zur Situation unter den Freimaurern in Deutschland eingeschoben werden. Zu der Zeit, da man sich in Kahla anschickte, eine selbständige Freimaurerloge zu gründen, gab es in Deutschland acht anerkannte Großlogen. Fünf weitere Logen, darunter die Altenburger Loge „Archimedes zu den drei

Reißbret(t)ern“ waren auf dem Wege, ihre bis dahin lockere Vereinigung ebenfalls in eine Großloge umzuwandeln. Dieser Prozess mündete am 16. November 1924 in die Gründung der Großloge „Deutsche Bruderkette“. Obwohl bis 1922 noch unter dem Dach des Deutschen Großlogenenbundes formell vereinigt, teilten sich die neun Großlogen in zwei Lager - in drei sogenannte „altpreußische“ (ca. 47 000 Brüder) und sechs „humanitäre“ (ca. 20 000 Brüder) Großlogen. Die Bezeichnung „altpreußisch“ resultierte aus dem Umstand, dass diese drei Großlogen nach einem königlichen Edikt von 1798, als Preußen noch weitgehend auf seinen rechtselbischen Ursprung begrenzt war (Altpreußen), eine Monopolstellung innehaben. Erst ab 1893 konnten sich dort auch Logen außerhalb dieser drei Großlogen etablieren. Wesentliches inhaltliches Merkmal dieser altpreußischen Großlogen war, dass sie das Bekenntnis zum christlichen Glauben als Voraussetzung für eine Mitgliedschaft festgeschrieben hatten. Über die These, dass das Christentum erst durch Germanen und Deutsche sein eigentliches Wesen und tiefe Glaubenskraft erhalten habe, gelangte diese Richtung des Freimaurertums, neben anderen Einflüssen, vor allem nach der Reichsgründung von 1871 mehr und mehr auf nationalistische und völkische Positionen. Die Niederlage im I. Weltkrieg, der als Erniedrigung empfundene Versailler Vertrag und die abgelehnten zersplitterten politischen Verhältnisse in der Weimarer Republik verstärkten diese Tendenzen in den altpreußischen Großlogen. Demgegenüber hielten die humanitären Großlogen länger an den ursprünglichen Intentionen des Freimaurertums fest, zu denen religiöse Toleranz sowie eine kosmopolitische und pazifistische Haltung gehörten. Nach dem I. Weltkrieg wurden aber auch sie von der verbreiteten nationalistischen und völkischen Stimmung immer stärker erfasst. Dies resultierte teils aus dem sich wandelnden eigenen Selbstverständnis, teils aber auch aus dem Bestreben heraus, den Angriffen großer völkischer Gruppierungen wie dem Alldeutschen Verband, dem „Stahlhelm“ oder der NSDAP auf die Freimaurer „offensiv“ zu begegnen. Kern dieser Angriffe war die unsinnige antisemitische Behauptung einer „jüdisch-freimaurerischen Weltverschwörung“. Nur ein kleiner Teil der deutschen Freimaurer stellte sich konsequent den nationalistischen und völkischen Gruppierungen in Deutschland entgegen. Er war vor allem mit dem „Freimaurerbund zur aufgehenden Sonne“ verbunden, der jedoch sowohl von den „Altpreußen“ als auch den „Humanitären“ als irregulär betrachtet wurde. Die neuere Freimaurerforschung, die ich hier zu Rate gezogen habe, hat aber auch innerhalb der altpreußischen und der humanitären Großlogen Differenzen herausgearbeitet. Danach vertrat die „Große Landesloge der Freimaurer von Deutschland“ (GLL) den altpreußischen Standpunkt am konsequentesten. Und bei den sechs humanitären Großlogen wird neben der „Großen Landesloge von Sachsen“ (Dresden; ca. 7 500 Brüder) die „Deutsche Bruderkette“ (Leipzig; ca. 1 750 Brüder) politisch als „rechte Fraktion“ eingestuft. Deutlich wurde dies unter anderem dadurch, dass die Dresdener Großloge dem Beispiel der Altpreußen folgte und 1924 den Großlogenenbund verließ und die in diesem Jahr gegründete „Deutsche Bruderkette“ dieser Dachorganisation gar nicht erst beitrug. Bei alledem muss natürlich immer in Rechnung gestellt werden, dass die Haltung in den Führungen der Großlogen nicht so ohne weiteres auf jede einzelne Loge und jedes einzelne Mitglied übertragen werden kann.

Zurück zu Kahla. Mit einem Beitritt zur GLL hätten sich die Kahlaer Brüder demnach in die Freimaurer-Richtung eingereiht, die dem völkischen und antisemitischen Zeitgeist am weitesten entgegen kam. So hieß es beispielsweise in einem Flugblatt der GLL von 1932, dass „wir jedenfalls [...] jeden Humanitätssusel [...] wie Internationalismus, Pazifismus [...] weit von uns weisen. [...] Unser deutscher Orden ist völkisch.“ Die „Humanitätsschwärmerie“ habe zu einer „Vermischung und Entartung aller Kulturen, Kunstrichtungen, Rassen und Völker [...] geführt.“ (Zit. nach Ralf Melzer: Konflikt und Anpassung. Freimaurerei in der Weimarer Republik und im „Dritten Reich“. Wien 1999. S. 74.) Beispiele für einen Wechsel einzelner Logen von den humanitären zu den altpreußischen Großlogen hat es in den 1920er Jahren hinreichend gegeben. Als man in der Altenburger Mutterloge und in der Führung der im Entstehen begriffenen Großloge „Deutsche Bruderkette“ von den Kahlaer Plänen erfuhr, spielte man dort zunächst auf Zeit. Die Devise lautete, die Bildung einer selbständigen Loge in Kahla möglichst so lange hinauszuzögern, bis die Großloge etabliert sei und sich ihr neue Logen anschließen konnten. Sollte diese Verzögerungstaktik nicht gelingen, so hatte sich die nahestehende Große Landesloge von Sachsen bereit erklärt, für

anstehende Logenbildungen zwischenzeitlich als Ansprechpartner zu fungieren. Aus dieser Strategie erklärt sich auch der lange Umwandlungsprozess in Kahla, der von der ersten Idee anlässlich des 25-jährigen Stiftungsfestes des Bruderklubs im Sommer 1923 bis Ende 1925 andauerte. Konkrete Schritte zur Bildung der selbständigen Loge in Kahla wurden tatsächlich erst unternom-

men, nachdem sich am 16. November 1924 die Großloge „Deutsche Bruderkette“ gegründet hatte. Die entscheidende Anregung ging von der Teilnahme einiger Kahlaer Brüder am Stiftungsfest ihrer Altenburger Mutterloge (31. Januar 1925) aus, die zu den fünf Gründerlogen der „Bruderkette“ gehörte. **Schluss folgt.**
Peer Kösling

Informationen zu Veranstaltungen, Tourismus und Freizeit

Vortragsreihe 2013/14

30.11.2013
Roberto Mehner, Sozialinstanzen SIII

18.01.2014
Frank Döbert, Aktuelle Forschungsergebnisse zur 30 Assault Unit

15.02.2014
Dörfer / Gleichmann, Der Mineralölsicherungsplan in Thüringen

15.03.2014
Frank Sauermann, Der Schweizer Igel, alpine Festungsanlagen

22.03.2014
Jürgen Wedemayer, Dunkle Welten, Bunker, Tunnel und Gewölbe unter Berlin

12.04.2014
Frank Baranowski, Rüstungsfertigung Mitteleuropa

Beginn jeweils 15:00 Uhr im Dokumentationszentrum Walpersberg.
Anmeldung: www.walpersberg.com

Die Fraktionen haben das Wort

Bürgerumfrage per Telefon

Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kahla können, analog der schriftlichen Form der Bürgerumfrage, für die der Vordruck in den Kahlaer Nachrichten abgedruckt ist, ihre Kritiken, Anregungen und Hinweise auch telefonisch übermitteln. Als Gesprächspartner steht am

Mittwoch, dem 11.12.2013
von 18.00 - 19.00 Uhr

Mittwoch, dem 18.12.2013
von 18.00 - 19.00 Uhr



Frau Meinhardt
Tel. 5 10 96
für Sie am Telefon bereit.
Bitte machen Sie von dieser Möglichkeit der Bürgerbeteiligung Gebrauch.
Dietmar Merker
Fraktionsvorsitzender



Herr Merker
Tel. 2 35 60

Vereine und Verbände

Löbschützer Brunnen

Wir waren einmal 10 Brunnen in unserer Stadt. Und nur einer hat die vielen Jahre überlebt - der im Stadtteil Löbschütz. Er wurde am 21.05.1850 errichtet. Das Wasser fließt nun schon so lange aus dem Grund des Dorfes und versorgt die Bewohner und auch die Einwohner von Kahla mit seinem Wasser. Aus seinem Sandsteintrog tranken die Menschen und viele Tiere.



Es wurden Autos mit dem Wasser gewaschen und andere Dinge versorgt. So vergingen die Jahre. Ich überlebte Weltkriege und die Begebenheiten der DDR, da sich einige Mitmenschen immer um mich kümmerten. Ich wurde gereinigt und bei Bedarf repariert, aber leider nagt doch der Zahn der Zeit an meinem Erscheinungsbild.

Dies wird nun noch alles schneller gehen, da durch neue Vorschriften mein Wasser gechlort wurde und dies nicht gut ist für den Sandstein meines Troges.

Ich bin nun schon über 160 Jahre alt und jedes Jahr an diesem Datum werde ich gesäubert und gebührend gefeiert. Dies ist auch wieder zur 165. Jahrfest im Jahre 2015 geplant, da auch der Stadtteil Löbschütz in diesem Jahr seinen 650. Geburtstag feiern kann.

Ich benötige daher dringend Hilfe, sonst wird es mich bald nicht mehr geben.

Aus diesem Grund möchten wir alle Bürgerinnen und Bürger bitten, unser Vorhaben mit einem finanziellen Beitrag zu unterstützen.

Spendenquittungen werden von der Stadt Kahla ausgestellt
 Konto-Nr.: 140
 BLZ: 830 530 30
 Institut: Sparkasse Jena Saale Holzland
 Kontoinhaber: Stadt Kahla
 Verwendungszweck: Löbschützer Brunnen

Ansprechpartner
 Stadt Kahla / Tel.: 036424/77100
 Sylke Seyffarth / Tel.: 0175 7414703

IMKER - VEREIN

Kahla/Thüringen und Umgebung e.V.
 Am Lichtenberg 2, 07768 Kahla, Tel.: 036424 / 50805

Werte Imkerfreunde,
 hiermit möchte ich Euch zu der am **Samstag**, dem
07. Dezember 2013 um 15:00 Uhr stattfindenden
Mitgliederversammlung
 ins Gasthaus - Dohlenstein - einladen.
 Gäste sind herzlich willkommen.
V. Jecke
1. Vorsitzender

Schüler- und Jugend-Treff JC SCREEN

Hermann Koch Str. 12, Kahla
 Tel 036424 - 78 412 / Fax 78 413
 e-mail jc -screen@awo-shk.de



**Freizeit-, Beratungs- und Hilfeangebote
 für Schüler und Jugendliche**

Öffnungszeiten

mo - fr 14.30 - 20* Uhr
 (* nach Situation/Aktion)

... kommt zu uns in den SCREEN, bringt Eure Freunde mit und
 nutzt die kostenfreien Freizeitangebote
(keine Clubmitgliedschaft, -gebühr, Eintritt frei!!!)

Wir bieten ...

- **Praktikumsplätze** für Schüler, Auszubildende und Studenten
- **Auftrittsmöglichkeiten** für Newcomer- / Nachwuchsbands und Tanz-, Theatergruppen
- **Raum** für Projekte, Vorträge außerhalb der Schule, Feiern, Feten, Party's für Schulklassen, Vereine, Teams und Familien (Jubiläen, Geburtstage, Jugendweihe, Schuleinführung, usw.)

Wir brauchen ...

Eure Ideen, Vorschläge, was im JC SCREEN laufen soll?

Bis bald im JC SCREEN - Euerm Freizeit-Treff - für Schüler und Jugendliche - offen für Freizeit, Projekte, Gespräche, Probleme und Hilfe

Wenn Ihr mal große Sorgen, Kummer oder Probleme habt und uns nicht erreicht, nutzt das kostenfreie Sorgentelefon für Kinder und Jugendliche nur in Krisensituationen 0800 008 008 0!

Hiermit möchte sich die Interessengemeinschaft „Lache-Brücke“ noch einmal bei allen Spendern recht herzlich bedanken.

Unsere Privatspender

Erna Kirschmann, David Buresch, Waltraud Eichler, Johanna Wetzell, Heidi Nissen, Axel Waldheim, Volker Grescho, Lothar Schreck, Karl-Heinz Treder, Holger Pfeiffer-Leeg, Lore Phieler, Ute Rother, Gertraud Gundermann, Jens Geisensetter, Hilde Noack, Sigrid Huschenbett, Dietmar Kirsch, Heino Arnold, Uwe Sierks, Walter Büschel, Jochen Franzheld, Gerda Mann, Gunter und Brigitte Scheibe, Renate Frieser, Dr. Peer Kösling, Jürgen Volkmann, Irene Hey, Peter Clausing, Marlies Kitzig, Detleff Zille, Gisela Seifert, Herbert Giegold, Herwig Jecke, Rolf Liebermann,

Olaf Kaulfuß, Siegfried Scharf, Rainer Müller, Gabi Schmidt, Nadine Hittinger, Peter Schwab, Rene Oelsner, Gerlinde Grunewald, Maritta Grosch, Mandy Störtzer, Ingrid Dietzel, Ilona Gundermann, Matthias Arnold, Klaus Stadermann, Bettina Anders, Almut Schmidt, Steffi Kode, Manuela Wagner, Kati Günther, Regina Herrmann, Julia Huschenbett, Lutz Schneider, Anke Rödger, Kathy Thümmig, Diana Pampus, Horst Wohner, Helmut Großwendt.

Stadträte

Bürgermeisterin Claudia Nissen, Hartmut Dietzel, Elfriede Meinhardt, Manfred Rößler, Prof. Dr. Frank Hellwig, Dr. Margarete Günther, Ortsgruppe der SPD.

Firmenspenden

Präzisionsfertigung Kirsch, Stäps-Heizung GmbH, REWE-Markt Dietzel OHG, Reisebüro Schönfeld, Ronny Förster, Zimmerei Steven Franke, Physiotherapie Ingrid-Karin Trübger, Fleischerrei Mörsdorf-Bocksch, Betonwerk Kahla, Kahlaer Maler GmbH, Baufirma Dieter Wolf, Andre Schattlack, Jenconcept, Kleingartenverein „Am Gries“, DLRG Ortsgruppe Kahla, Hundesportverein Kahla

Meine Baubrigade

Walter Büschel, Sigurd Roth und Frank Pelikan.

DANKE!

Oliver Noack

im Namen der Interessengemeinschaft „Lache-Brücke“

Nachruf

Mit großer Bestürzung und tiefer Trauer haben wir vom Tod unseres Gründungsmitgliedes

Dr. med.

Margarete Günther

Kenntnis nehmen müssen. Engagiert hat sie über viele Jahre im Vorstand gewirkt. Ihr großes Ziel war immer, neue Städtepartnerschaften mit Kahla ins Leben zu rufen.

In allen Zeiten war sie eine großzügige und gastfreundliche Persönlichkeit für viele Besucher unserer Stadt.

Wir werden sie stets in guter Erinnerung behalten und sagen nochmals Danke.

Vorstand

des Städtepartnerschaftsvereins Kahla e.V.

Sozialverband VdK Hessen-Thüringen e.V.

VdK Ortsverband Kahla-Orlamünde
 VdK Ortsverband Rothenstein

Die Beratung des VdK hilft Ihnen weiter

**Beratung-Anträge-Widersprüche-Klagen
 zu allen sozialrechtlichen Fragen z.B.**

- Schwerbehindertenrecht
- Erwerbsminderungsrente
- Schlichtungsangelegenheiten bei Arzthaftung
- Anträge auf Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
- Anerkennung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten
- Anträge über Krankenkassen

Die Sprechstunden finden jeden 3. Mittwoch im Monat in der

Gaststätte „Dohlenstein“ (Friedensstraße 20a)

von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr statt.

Terminvereinbarungen und Voranmeldungen werden dringend empfohlen:

Telefon: Kahla 24365 oder
 Jena 03641-288919.

Termine: 18.12.2013

DSKV Landesverband Thüringen

Verbandsgruppe 02

Stadtmeisterschaft im Skat

Die Novemberrunde brachte die erwartete Ablösung an der Spitze. Während die Verfolger von ihren Streichergebnissen profitierten verhagelte Ludwig Wahren seine Tageswertung total. Benjamin Sickert sicherte sich mit 2703 Punkten die Tageswertung und übernahm damit die Führung. 2. Matthias Gimpel, 2584 Pkt., 3. Horst Ehrhardt, 2274 Pkt., Enrico Spindler, 2055 Pkt., 5. Steffen Berndt, 1943 Pkt., 6. Jens Hanse, 1856 Pkt..

Somit Stand vor der Schlussrunde: 1. Benjamin Sickert, mit 19349 Punkten. 2. Steffen Berndt, 19088 Pkt., 3. Enrico Spindler, 18604 Pkt., 4. Ludwig Wahren, 17875 Pkt., 5. Matthias Gimpel, 17469 Pkt., 6. Jens Hanse, 17141 Pkt.,.

Stadtmeisterschaft Rommé

Der vorletzte Spieltag dürfte bereits die Entscheidung gebracht haben. Anne Wahren steht vor dem Gewinn des nächsten Titels. Die Chancen für Werner Krause sind nur noch sehr theoretisch. Tagessieger wurde Michael Ertzinger mit 1048 Punkten vor Lothar Groß, 938 Pkt., 3. Gunther Grajetzki, 743 Pkt., 4. Anne Wahren, 709 Pkt., 5. Angie Eberlein, 620 Pkt., 6. Roswitha Geisen setter, 453 Pkt.

In der Gesamtwertung vor dem letzten Spieltag 1. Anne Wahren mit 6410 Punkten. 2. Werner Krause, 5668 Pkt., 3. Thomas Barnikol, 5664 Pkt., 4. Bärbel Fuchs, 4934 Pkt., 5. Ludwig Wahren, 4858 Pkt., 6. Monika Knüper, 4713 Pkt..

2. Porzellancup im Rommé

Die Neuauflage gestaltet sich äußerst erfreulich. Die Gäste aus Schweinfurt, Berlin, Gera und Dresden lobten die angenehme und gemütliche Atmosphäre, sowie Küche und Service des „alten Schützenhauses“ in Kahla. So bedauerten alle, dass dieses Turnier nach fünf Serien an zwei Tagen so schnell vorbei war und versicherten, im nächsten Jahr wieder dabei sein zu wollen. Erste Anmeldungen dazu liegen bereits vor.

In einem dramatischen Schlussspurt siegte Michael Ertzinger aus Scheinfurt mit 1797 Punkten. 96 der 100 Spiele führte die Zweitplatzierte Sabine Röhr aus Gera teilweise mit deutlichem Vorsprung. Am Ende sollte es mit 1759 Punkten nicht ganz zum Titel reichen. 3. Iris Bauer, Berlin, 1370 Pkt., 4. Gunther Grajetzki, Kahla, 1300 Pkt., 5. Monika Knüper (noch) Gera, 1284 Pkt., 6. Astrid Siemoleit, Kahla, 1283 Pkt.

In der Tandemwertung siegten Waltraud Födisch (Stadtroda) und Astrid Siemleit mit 2424 Punkten. 2. Gunther Grajetzki / Thomas Barnikol, Kahla, 2321 Pkt., 3. Iris Bauer / Bärbel Fuchs, Berlin / Kahla, 2234 Pkt.

Ludwig Wahren

Sportnachrichten

1. „Peppi“ (Werner) Neubert Gedenkturnier

Alle Junioren- und Männermannschaften der Abteilung Fussball des SV 1910 Kahla treten in gemischten Mannschaften gegeneinander an. Dabei stehen vorallem der Spass und die Stärkung des Vereinsbewusstsein im Fokus. Wir laden alle Interessierten ein, sich von der Arbeit der ehrenamtlichen Trainer im Verein ein mal selbst zu überzeugen oder eben auch mal einen Blick in die moderne Turnhalle der Regelschule zu werfen. Bei freien Eintritt und vorhandenen Zuschauertribünen wünschen wir uns ein gut besuchtes Turnier. Für das leibliche Wohl sowie Moderation und Musik wird ganztägig gesorgt.

Auch die AOK PLUS ist übrigens wieder als Partner des Turnier dabei. Tipp: Vereinsmitglieder die gleichzeitig AOK PLUS Kunden sind können zum Turnier Ihre Bonushefte mitbringen und einen Stempel für die Vereinszugehörigkeit und Teilnahme an der Sportveranstaltung erhalten.

1. „Peppi“ (Werner) Neubert Gedenkturnier



Samstag, 7.12.2013
Kahla, Turnhalle Regelschule

Ab 9.00 Uhr

A-G Junioren (5-18Jahre)

Ab 13.00 Uhr

Kahla I, II, III & FZ 89er



Pokale für besten Spieler, Torschützen und Torwart. Zuschauertribünen mit ausreichend Sitzplätzen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.



Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen.

Eintritt FREI!

Sonstige Mitteilungen

Wir punkten international und suchen Teamplayer

4. Tag der offenen Tür zu Ausbildung bei der COLANDIS GmbH



Am **07. Dezember 2013** öffnet die COLANDIS GmbH von **10 bis 14 Uhr** in Kahla ihre Türen, um Schüler und Eltern über die Möglichkeiten einer Ausbildung zu informieren. Auch Studenten sind herzlich eingeladen, sich über spannende Themen für Bachelor- oder Masterarbeiten sowie über Praktika und Praxissemester zu informieren.

Die COLANDIS GmbH produziert und vertreibt Produkte der Reinraumtechnik für den Hochtechnologiebereich. Mit ihrem Produkt- und Serviceangebot ist COLANDIS weltweit tätig. Denn Schmutz und Staub sind in der Elektronikfertigung tabu, die Einhaltung von Reinraumbedingungen ist unumgänglich. Reinräu-

me werden für spezielle Fertigungsverfahren vor allem in der Halbleiterfertigung benötigt, wo in gewöhnlicher Umgebungsluft befindliche Partikel das gefertigte Produkt beschädigen würden. Weitere Anwendungen der Reinraumtechnik finden sich unter anderem in der Optik- und Lasertechnologie, der Luft- und Raumfahrttechnik und in der Nanotechnologie. Interessierte können sich an diesem Tag einen Reinraum und seine Bestandteile ansehen, die Firma und ihre Mitarbeiter in Augenschein nehmen und sich genauer über die Abläufe in einem mittelständischen Unternehmen informieren.

Die Wohnbaugesellschaft Kahla mbH informiert!

Wir ziehen um!

Vom

09.12.2013 - 13.12.2013

sind wir deshalb nicht zu erreichen und die Geschäftsstelle bleibt geschlossen.

Unsere Mieter wenden sich bei Havariefällen, bitte an die im Treppenhaus auf den Haustafeln aufgeführten Fachfirmen. Geschäftspartner und Firmen können uns im Notfall unter 0160/6729866 erreichen.

Ab dem **16.12.2013** sind wir dann unter den bekannten Telefonnummern 22347 oder 23055, aber unter anderer Adresse, zu den bekannten Geschäftszeiten wieder für Sie da:

**Wohnbaugesellschaft Kahla mbH
Roßstraße 38
07768 Kahla**

Wir danken für Ihr Verständnis und verbleiben bis dahin mit freundlichen Grüßen

**gez. Pfeiffer
Geschäftsführer**

Büro-/Geschäftsräume in Kahla zu vermieten:

Die Wohnbaugesellschaft Kahla mbH vermietet das gesamte abgeschlossene 1. Obergeschoss in der Roßstraße 38, ab Januar 2014.

Das alte historisch wertvolle Gebäude (ehemaliges Amtsgericht) ist komplett saniert; die Räume sind hell und freundlich. Die Mietfläche beträgt rund 200 qm, bestehend aus 5 Zimmern (durchschnittlich jeweils 30,00 qm), einem großzügigen Flur und 2 Toilettenanlagen.

Mietpreis auf Anfrage bei der Wohnbaugesellschaft Kahla mbH, Tel.: 036424/22347 oder 23055

Sanierte Wohnungen in Kahla u vermieten:

Oberbachweg 2 - Mit Gasheizung

3-Raum-Wohnung, 67,85 qm

Erdgeschoss

ab sofort

Grundmiete: 285,00 Euro

BK-Vorauszahlung: 70,00 Euro

Gesamtmiete 355,00 Euro

Rollestraße 35 - mit Infrarotheizung

4-Raum-Wohnung, 71,81 qm

2. Obergeschoss

ab sofort

Grundmiete: 350,00 Euro

BK-Vorauszahlung: 70,00 Euro

Gesamtmiete 420,00 Euro

zu erfragen: bei Frau Schmieid
036424/22347 oder 23055

Sanierte Altbauwohnung in Kahla zu vermieten:

Bahnhofstr. 7 - mit Gasetagenheizung

3-Raum-Wohnung, 61,60 qm

Dachgeschoss

ab sofort

Grundmiete: 280,00 Euro

BK-Vorauszahlung: 70,00 Euro

Gesamtmiete 350,00 Euro

Eichicht 17 - mit Zentralheizung

3,5-Zimmer-Maisonette-Wohnung, 80,00 qm

Dachgeschoss

ab sofort

Grundmiete: 450,00 Euro

BK+HK-Vorauszahlung 200,00 Euro

Gesamtmiete 650,00 Euro

Heimbürgestr. 2 - mit Zentralheizung

3,5-Raum-Wohnung, 80,00 qm

Dachgeschoss

ab sofort

Grundmiete: 390,00 Euro

BK+HK-Vorauszahlung 140,00 Euro

Gesamtmiete 530,00 Euro

Markt 9 - mit Zentralheizung

1,5-Raum-Wohnung, 40,0 qm

Hinterhaus 1. OG

ab sofort

Grundmiete: 300,00 Euro

BK+HK-Vorauszahlung 150,00 Euro

Gesamtmiete 450,00 Euro

Zu erfragen bei Frau Steudtel
Tel.: 036424/22347 oder 23055

Für alle Wohnungen ist eine Kautions von 2 Grundmieten zu hinterlegen.

Ein ganz herzliches Dankeschön!



Auch dieses Jahr, wurden in den letzten Wochen in unserer Region weit über 400 Kinderpäckchen für bedürftige Kinder in Bosnien liebevoll gepackt. Ihnen, den Eltern, Lehrern und Kindern der Schulen in Kahla, Orlamünde, Milada, Rothenstein und Triptis möchten wir auf diesem Wege ganz herzlich **Danke** sagen. Ebenso den Eltern, Erzieherinnen und Kindern der Kindergärten in Freienorla, Großbeutersdorf und Rothenstein. Päckchen und 17 Lebensmittelpaket, Geldspenden für Transport und weitere

Lebensmittelpakete kamen aus den Kirchengemeinden Rothenstein Großpürschütz, Altendorf, Altenberga, Kahla, Großbeutersdorf, der Landeskirchlichen Gemeinschaft Orlamünde und weiteren Spendern. Frau Dr. Mönch-Hering hat wieder mit den Frauen ihrer Selbsthilfegruppe Geschenkbeutel liebevoll gefüllt. Die Fa. Pfeiferoptik hat wieder viel gebrauchte Brillen für „Brot des Lebens“ gesammelt. Sie alle haben geholfen. **Vielen, viel Dank!**

Auch allen Ungenannten.

Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag. Sprüche 3,27

Diese Empfehlung aus dem Buch der Sprüche haben Sie wieder zur Tat werden lassen. Sie ahnen sicher, wie sehr Sie mit dazu beitragen um Freude und Hoffnung zu bringen für Kinder, die die Schattenseiten des Lebens kennen. Auch die Lebensmittel, Geld- und Sachspenden werden für viele Familien eine große Hilfe sein. Jedes Jahr neu, berichten die ehrenamtlichen Helfer von überwältigenden Erfahrungen, die sie bei der Verteilung der Geschenke machen. Durch viele Spender, eben auch durch Sie kann auch dieses Jahr tausenden Kindern und Familien vermittelt werden, dass sie nicht vergessen, sondern geliebt sind. Die Mitarbeiter von „Brot des Lebens“ konnten das ganze Jahr viel Not in Osteuropa lindern. Es gibt ja auch noch viele Menschen, die in anderen Hilfs- und Missionswerken sehr aktiv sind, und das weltweit tun. Oft sind es besonders Menschen die eigentlich selbst nicht gerade kleine Nöte und Probleme zu bewältigen haben. Sie alle sind Zeichen der Hoffnung in und für unsere Welt. Hoffentlich auch eine Ermutigung für andere Menschen, da mit

zu tun. Wer das Geheimnis begreift, dass Abgeben reich macht, in umfassenden Sinn, gewinnt Leben. Erfährt Freude.
Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben viel Freude, dass Ihr Leben gelingt, trotz all der Belastungen die es oft gibt. Viel Freude mit Menschen die Ihnen nahe sind.
 Sie finden auch weitere Informationen, auch Berichte über **Projekte** - „Hilfe zur Selbsthilfe“ im Internet unter „Brot des Lebens“.
Ihnen noch einmal ganz herzlichen Dank! Ihnen und Ihren Lieben unsere allerbesten Wünsche. Viel Gesundheit und Bewahrung!

Eine frohe und gesegnete Advents-
 u. Weihnachtszeit
 und ein gutes Jahr 2014!



Ganz herzliche Grüße im Namen aller Helfer von
 „Brot des Lebens“
 Adelheid und Dieter Härdlich

-Anzeige-



LBS-Tipp der Woche

Wussten Sie schon, dass ...

... Darlehensnehmer den Einspareffekt aus niedrigen Zinsen dazu nutzen sollten, eine höhere Tilgung zu vereinbaren? Das beschleunigt die Rückzahlung und reduziert die Gesamtkosten des Kredits. Mit einer höheren Tilgungsrate als den mindestens geforderten ein Prozent ist die Restschuld am Ende der Zinsbindungsfrist geringer und damit die Anschlussfinanzierung günstiger.



Anzeigenteil



AZweb

Ich schalte meine Anzeigen online

www.wittich.de

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH
 Heimat- und Bürgerzeitungen



Zeitungsleser wissen mehr!



Zum Stadttor
 HISTORISCHER GASTHOF & PENSION
 07768 Kahla, Jenaische Straße 24
 Tel. 036424-8380
www.hotel-stadttor.de

Ein frohes Fest!

Wir wünschen unseren Gästen ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und viel Glück für jeden Tag im neuen Jahr, verbunden mit einem „Dankeschön“ für die Treue zu unserem Haus. Auf ein Wiedersehen freuen sich

Familie Förster und das Stadttorteam.

Für Ihr Weihnachts- oder Silvesteressen à la carte wird um Tischreservierung gebeten.

Vom 27.1. bis 9.2.2014 bleibt unser Haus wegen Betriebsurlaub geschlossen.

Familienanzeigen online gestalten unter www.wittich.de



Auf zum

Spezialitäten-Weihnachtsmarkt

der Thüringer Direktvermarkter



7. u. 8. Dez.

in der Agrarg. Buchheim - Crossen eG
 07613 Heideland
OT Etdorf / Crossener Str. 16

9.00 bis 17.00 Uhr



Am 7. und 8. Dezember findet der traditionelle "Thüringer Produkttag Weihnachtsgeflügel" statt.

- Ein Vorgeschmack auf den Festtagsbraten -

TRAPPERCAMP mit 9 Schlittenhunden.

Ein etwas anderer Markt als üblich, inmitten der Natur, abseits vom großen Trubel, mit einem umfangreichen Angebot hochwertiger Thüringer Spezialitäten, deren Erzeuger mit ihrem Namen für hohe Qualität bürgen und Ihnen häufig sogar beim Einkauf persönlich gegenüberstehen.

Thür. Qualitätsprodukte direkt vom Landwirt:

- Puten, Thüringer Wurst, Wild
- Obst, Senf, Ziegen- und Schafskäse
- Marmelade, Honig, Tee und Kräuter, Liköre
- Eichsfelder Feldgieker und Stracke, Felle
- Handwerksprodukte und weihnachtliche Geschenke

Sie sind herzlich willkommen!

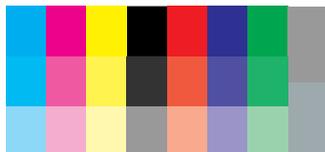
Ihre Thüringer Direktvermarkter
 und die Mitglieder der Agrarg. Buchheim - Crossen eG

AZAD GRILL
Die Nr. 1 in Kahla
 KAHLA sky sportsbar
Pizzeria • Döneria
 Franz-Lehmann-Str. • 07768 Kahla
 Telefon: 03 64 24 - 53 503
 Mobil: 01 73 - 370 777 4

Sieber® Bestattungen OHG 
 von preiswert bis anspruchsvoll - sprechen Sie zuerst mit uns
Unsere langjährigen Mitarbeiter kümmern sich fürsorglich um Sie.
Tag und Nacht erreichbar
Telefon: 03 64 24 - 5 43 52
 07768 Kahla • Roßstraße 29
Telefon: 0 36 41 - 44 67 30
 07749 Jena • Karl-Liebnecht-Straße 51

-Anzeige-

LBS-Tipp der Woche
Wussten Sie schon, dass ...
 ... Immobilienbesitzer im Ruhestand dank der ersparten Kaltmiete durchschnittlich 472,26 Euro netto im Monat mehr zur Verfügung haben als Mieter? Das geht aus einer Anfrage der LBS beim Statistischen Bundesamt hervor. Diese Mietersparnis macht sich besonders im Alter bemerkbar, denn die Zahlungen aus der gesetzlichen Rentenkasse fallen meist deutlich niedriger aus als das letzte Arbeitseinkommen.

RECHTSANWÄLTE PANKONIN & PARTNER
 PARTNERSCHAFTSGESELLSCHAFT
 Ralf-Sven Pankonin
 Christine Pankonin - Fachanwältin für Familienrecht
 Bernhard Kienel
Im Camisch 8 • 07768 Kahla
Telefon 03 64 24 / 78 11 87
 e-mail: info@kanzlei-pankonin.de
 Internet: www.kanzlei-pankonin.de
 Termine nach tel. Vereinbarung

Die Unternehmensberater für den privaten Haushalt.
Kanzlei Stefan Lindner
 Karl-Liebnecht-Platz 1, 07768 Kahla
 Telefon 036424 766090, Telefax 036424 766099
 Mobil 0151 11646611
 stefan.lindner@telis-finanz.de
 www.telis-finanz.de

Lassen auch Sie sich mit dem TÜV-zertifizierten TELIS-System® professionell beraten.
 +++ Durch TELIS ... mehr Sicherheit, mehr Zeit, mehr Geld für SIE! +++
 TELIS FINANZ AG: TÜV-zertifizierte Beratungsqualität
 AKTIENGESELLSCHAFT

Sichern Sie sich jetzt die Winterrabatte für den Innenausbau von November - März
Bauunternehmen Wolfram Schmiedl
 Meister- und Fachbetrieb

- INNENPUTZ
- TROCKENBAU
- ESTRICH
- PFLASTERARBEITEN
- UM-, AUS- UND NEUBAU
- VOLLBIOLOGISCHE KLEINKLÄRANLAGEN


INFO@SCHMIEDL-BAU.DE
07768 EICHENBERG/OT DIENSTÄDT NR. 53
TEL. 03 64 23 / 6 04 61 • FAX 6 05 02

Ecuador Goldrichtig – Fairer Handel mit Öko-Bananen
 600 Kleinbauernfamilien aus der Region El Oro sind in UROCAL organisiert. „Brot für die Welt“ hat ihnen geholfen, Bio-Bananen anzubauen und über den Fairen Handel nach Deutschland zu bringen. Nun bauen sie neue Produkte in ökologischer und nachhaltiger Wirtschaftsweise an. Zwischen den Bananenstauden wachsen Nutzpflanzen wie Kakao, Zitrusfrüchte und anderes Obst, ebenso verschiedene Gemüsesorten. Ein weiterer Grundstein für die Sicherung der Ernährung und eine Chance für die Frauen, Überschüsse auf den lokalen Märkten zu verkaufen.
 Mit Ihrer Spende können wir helfen, weiteren Kleinbauernfamilien zu einer Lebensgrundlage zu verhelfen.
Brot für die Welt
 www.brot-fuer-die-weit.de
 Postbank Köln
 Konto 500 500 500
 BLZ 370 100 50
 Kennwort: Gerechtigkeit

Freu' dich drauf!
ZIMMEREI - DACHDECKEREI
D. LANGE
 e.K.

 Innungs-Betrieb  Meister-Betrieb 
07768 Jägersdorf • Mühle 40
Tel. 03 64 24 - 5 16 08 • Fax 7 88 91
Inhaber: Andreas Jänike
Großlobichau Haus-Nr. 38

NESCURE
Der sanfte Entzug

Alkoholtherapie in 3 Wochen

Jede Sucht entsteht im Gehirn. Wer Sucht heilen will, muss zuerst die gesunde Biochemie im Gehirn wieder herstellen. Durch jahrelangen Alkoholkonsum ist das Botenstoffsystem stark beschädigt. Ohne Alkohol erscheint das Leben kalt und grau, nichts macht mehr Freude. Erst wenn Glücksbotenstoffe vom Gehirn wieder selbst produziert werden, hat eine Alkoholtherapie Aussicht auf Erfolg.

Der Schlüssel dazu heißt Neuro- Elektrische Stimulation (NES) - eine Art Elektroakupunktur, mit Elektroden hinter dem Ohr, anstatt Nadeln.

In zahlreichen Studien wurde bewiesen, dass durch dieses Verfahren die Ausschüttung von Dopamin, Serotonin und Endorphin angeregt wird. Die Folgen für den Süchtigen im Alkoholentzug sind erstaunlich. Durch NES sind seine Entzugssymptome stark reduziert. Seine Stimmung ist schon nach wenigen Tagen gut und motiviert. Jetzt entfalten die nach den neuesten Methoden angewandten, psychologischen Therapiemaßnahmen ihre volle Wirkung.

Was im klassischen Entzug 6 Wochen und länger dauert, erreicht die NESCURE®- Therapie bereits nach drei Wochen.

Spass und Freude am Leben ohne Alkohol.

Ideal für Selbständige, Manager und Führungskräfte.

Vorteile des NESCURE®-Entzugs:

Sanft

- Geringe Entzugssymptome, niedriger Suchtdruck
- Hohe Motivation und gute psychische Verfassung
- Diskreter und respektvoller Umgang
- Angenehmes Ambiente

Schnell

- Nur drei Wochen für Entgiftung und Entwöhnung

Nachhaltig

- Geringe Abbruchrate
- Niedrige Rückfallquote
- Wiederhergestelltes Botenstoffsystem
- Effektive Betreuung in der Zeit danach

Alle Infos über das innovative
NESCURE®-Verfahren für den
schnellen und sanften Alkoholentzug

www.nescure.de

kostenlos 0800 700 9909



seit 50 Jahren für Sie da!

Erfahren Sie mehr unter
www.jubiläum.wittich.de

Raus aus der Diät-Falle



Besiegen Sie Ihren Hunger!

Natürliche Sättigungskapseln
zur effektiven Behandlung
von Übergewicht.

Jetzt in Ihrer Apotheke!

PZN-7772987

CE 0197

Lopa MED
pharma food



HOTEL
BREITENBACHER HOF
Fam. Kaupp

72178 Waldachtal 1
(Ortsteil Lützenhardt)
Nördlicher Schwarzwald

Telefon 074 43/96 62-0
Telefon 074 43/96 62-42
Fax 074 43/96 62 60

Zeit zu verschenken
oder an sich selber denken...

10% Rabatt
auf alle Gutscheine bis 24.12.2013

Romantikwochenende

Donnerstag oder Freitag bis Sonntag
2 oder 3 Tage mit HP
1x romantisches 6-Gang-Menü
1x Kaffee und Kuchen
1x Flasche Wein, 1x Obststeller
1x Lichterwanderung

Bei 2 Tagen

P. P.
ab **149,- €**

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage
www.hotel-breitenbacher-hof.de oder
fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.



denn alle Jahre wieder freuen sich Ihre Kunden und Geschäftspartner über Ihre Dankeschön- und Glückwunsch-Anzeige zu den Festtagen im Mitteilungsblatt.

Geben Sie Ihrem Weihnachtsgruß „den richtigen Rahmen“

Zur Beratung und Unterstützung steht Ihnen gerne unser Gebietsverkaufsleiter zur Verfügung. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann rufen Sie jetzt schnell noch an!



01 74 / 9 24 09 21
Daniel Wolf | Gebietsleiter

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH

Heimat- und Bürgerzeitungen



In den Folgen 43 · 98704 Langewiesen
Tel. 036 77/2050-0 · Fax 036 77/2050-21

Unsere Angebote zur Weihnachtszeit!

Zumba
10er Karte
nur 60,- €
statt 80,- €

Sporttasche
für 15,- €
statt 19,90 €

Solarium
10er Karte
nur 18,- €
statt 25,- €

1 Dose
L-Carnitin
für 9,- €
statt 11,99 €

Sauna
10er Karte
nur 80,- €
statt 90,- €

5+ Massage
für 20,- €
statt 30,- €

Eiweißtüte
für 17,- €
statt 24,- €

Tolle
10er Karten
• Zumba
• Sauna
• Solarium
• Massarium



Scann
mich!



BALANCE
KAHLA

KAHLA

BALANCE

Gesundheit • Fitness • Wellness

Weitere Infos unter:
036424-78200

www.balance-kahla.de



HTC One



Allnet Flat
SMS Flat
Internetflat
29,99 € / Monat



Acer TravelMate
P253-E-20204G50Mnks
15,6"
Internetflat 5GB
nur 34,95/Monat



Samsung Galaxy S4

Xperia Z

* nur in Verbindung eines Vertrages mit 24 Monate Laufzeit,
ab 29,99 € im Monat, weitere Infos im Laden

...und viele Weihnachts-Sonderangebote mehr!

Montag - Freitag
09.30 - 12.00
15.00 - 18.00

Neuverträge
Vertragsverlängerungen
Festnetz-DSL-LTE
Strom und Gas

Burg 9
07768 Kahla
Tel.: 820960